Handelswarenaufwand und Handelserlös

Aufgaben

Verlag: www.rw-v.ch

G7 Aufgabe 1 6

Ausgangslage

Das Handelsunternehmen, Klaus Bucher Schuhhandel ist im Wandel. Die Geschäftsräume sollen erneuert werden und das Sortiment gründlich überarbeitet.

Kontenplan

Kasse	VLL (Kreditoren)	Mietaufwand
Post	Darlehen	Fahrzeugaufwand
Bank	Eigenkapital	Reparaturen
FLL (Debitoren)	Handelserlös	Werbeaufwand
Handelswarenvorrat	Finanzertrag	Übriger Betriebsaufwand
Fahrzeuge	Handelswarenaufwand	Finanzaufwand
Mobilien	Lohnaufwand	Abschreibungen

Aufgabenstellung

Führen Sie das Journal für die Schuhhandlung Bucher.

Nr.	Geschäftsfall
1	Kreditkauf von Schuhen beim Hersteller Konrad Schuhe AG für CHF 4'710.40.
2	Die Monatsmiete wird per Post bezahlt, CHF 2'410.70.
3	Wir erhalten eine Rechnung von CHF 3'710.--, von Schuh Müller für den Kauf neuer Laufschuhe für den Laden.
4	Die Rechnung für den Kauf neuer Schuhgestelle für den Laden trifft ein, CHF 400.65.
5	Tageseinnahmen gemäss Kassastreifen CHF 3'410.85.
6	Die Tageseinnahmen siehe Nr. 5 werden auf den Nachttresor unserer Bank einbezahlt.
7	Die Zeitung schickt uns die Rechnung für ein Abonnement in der Höhe von CHF 120.40.
8	Das Znüni für unsere Mitarbeiter geht auf unsere Rechnung. Wir bezahlen dafür bar CHF 8.50.
9	Der Fussballverein FC Ibach kann bei uns günstig Fussballschuhe beziehen. Wir schicken ihnen die Rechnung über CHF 610.70. für bezogene Schuhe der 1. Mannschaft.
10	Für Bandenwerbung beim FC Ibach überweisen wir CHF 8'420.-- von unserem Postkonto.
11	Vom Schuhhersteller Konrad Schuhe AG erhalten wir 10% Händlerrabatt.
12	Ein paar Schuhe, die wir bei Schuh Müller gekauft haben, sind nicht sauber verarbeitet. Wir schicken sie zurück und erhalten kostenlosen Ersatz.
13	Die Rechnung der Schuhgestelle, siehe Nr. 4, wird unter Abzug von 2% Skonto per Post bezahlt.
14	Das Geschäftsauto wird um CHF 4'120.-- abgeschrieben.
15	Wir bezahlen die Rechnung von Konrad Schuhe AG per Bank unter Abzug von 2% Skonto.

G7 Aufgabe 1

Journal

Nr.	Buchungssatz		Betrag in CHF
	Soll	Haben	

G7 Aufgabe 2 8

Ausgangslage

Marianne Huber gründete eine Einzelunternehmung. Sie hat die Möglichkeit im Einkaufscenter Stücki in Basel eine kleine Ladenfläche zu mieten. Dort möchte sie mit selbstentworfenen Kleidungsstücken handeln.

Kontenplan

Kasse	VLL (Kreditoren)	Miete
Post	Bank	Reparaturen
FLL (Debitoren)	Darlehensverbindlichkeit	Energie und Entsorgung
Lager	Eigenkapital	Übriger Betriebsaufwand
Darlehensforderung	Handelserlös	Verwaltungsaufwand
Einrichtungen	Finanzertrag	Finanzaufwand
IT Anlagen	Handelswarenaufwand	Werbung
Fahrzeuge	Personalkosten	Abschreibungen

Aufgabenstellung

Führen Sie das Journal für Marianne Huber.

Nr.	Geschäftsfall
1	Die Schneiderei schickt uns eine Rechnung für die selbstentworfenen Kleider, CHF 27'735.--.
2	Die Miete fürs Verkaufslokal im Stücki wird für ein Jahr im Voraus per Postüberweisung bezahlt, CHF 32'840.--.
3	Die Schilder und Beschriftungen für den Laden werden auf Kredit geliefert, CHF 4'650.--.
4	Die Tageseinnahmen der Kasse sind CHF 710.50.
5	Die Löhne werden den Mitarbeitern per Post bezahlt, CHF 5'940.10.
6	Lieferantenrechnungen für den Kauf von Accessoires für den Verkauf, CHF 8'710.--.
7	Benzin wird bei der Tankstelle TankShop bar bezahlt, CHF 40.75.
8	Einem Grosskunden wird die Rechnung für bezogene Ware geschrieben, CHF 22'222.20.
9	Kauf von Waren auf Kredit für CHF 610.20.
10	Verkauf von Waren auf Kredit von CHF 3'840.10.
11	Die Rechnung der Schneiderei Nr. 1 wird bezahlt Rechnung CHF 27'735.-- Skonto CHF 554.70 Bankzahlung CHF 27'180.30
12	Unserem Darlehensgeber wird folgendes überwiesen: Rückzahlung des Darlehens CHF 7'000.-- Jahreszins CHF 120.-- Bankbelastung CHF 7'120.--
13	Diverse Auslagen werden bar bezahlt, CHF 67.15.
14	Barkauf von Verbrauchsmaterial fürs Büro, CHF 84.40.
15	Abschreibung der Fahrzeuge von CHF 2'470.--.

G7 Aufgabe 2

Journal

Nr.	**Buchungssatz**		**Betrag in CHF**
	Soll	Haben	

G7 Aufgabe 3 10

Ausgangslage

Klaus Frucht hat vor 20 Jahren die Einzelunternehmung Lebensmittelhandel Frucht in Cham (ZG), gegründet. Mit seinen 3 Angestellten arbeitet er im Lebensmittelhandel und beliefert Hotels, Restaurants und Supermärkte mit regionalen Lebensmitteln.
Nun möchte er die Unternehmung vergrössern und kauft sich deshalb eine eigene Immobilie.

Kontenplan

Kassa	VLL (Kreditoren)	Raumaufwand
Post	Bank	Fahrzeugaufwand
FLL (Debitoren)	Passivdarlehen	Reparaturaufwand
Handelswarenvorrat	Hypotheken	Verwaltungsaufwand
Mobiliar	Eigenkapital	Übriger Betriebsaufwand
Lieferwagen	Handelserlös	Finanzaufwand
Direktionsfahrzeug	Handelswarenaufwand	Abschreibungskosten
Immobilien	Gehälter	

Aufgabenstellung

Führen Sie das Journal für die Lebensmittelhandlung Frucht.

Nr.	Geschäftsfall
1	Der Bauer Franz Ferdinand schickt uns eine Rechnung für bezogene Kirschen, CHF 760.85.
2	Vom Wassermelonen-Importeur erhalten wir 2 Platten Wassermelonen für CHF 310.70 gegen Rechnung.
3	Wir versenden die Rechnung an Migros für Früchtelieferung im Betrag von CHF 570.40.
4	Kreditverkauf an Hotels für CHF 974.80.
5	Die Löhne der Mitarbeiter werden per Post bezahlt, CHF 16'910.60.
6	Einige Kirschen von Bauer Franz Ferdinand Nr. 1 waren vergammelt. Wir erhalten eine Gutschrift von CHF 50.40.
7	Schreibmaterial fürs Büro auf Kredit, CHF 94.80.
8	Waren werden bar gekauft, CHF 794.45.
9	Waren werden bar verkauft, CHF 3'470.80.
10	Wir erhalten die Rechnung für die Reparatur des Lieferwagens, CHF 710.40.
11	Spesen werden bar vergütet mit CHF 20.70.
12	Einige Kunden bezahlen Ihre offenen Rechnungen per Postgiro, CHF 9'470.20.
13	Wir bezahlen die Reparaturrechnung von Nr. 10, unter Abzug von 1.5% Skonto per Bankzahlung.
14	Der Hypothekarzins wird per Bank bezahlt, CHF 6'760.60.
15	Die Einrichtungen werden um CHF 8'460.-- abgeschrieben.

G7 Aufgabe 3

Journal

Nr.	Buchungssatz		Betrag in CHF
	Soll	Haben	

G7 Aufgabe 4 12

Ausgangslage

Die Tierhandlung Happy Feet handelt mit allen Tieren, die legal gehandelt werden dürfen. Der Inhaber Max Wolf hat die Unternehmung vor 15 Jahren als Einzelunternehmung gegründet. Wolf ist 60 Jahre alt und will die Unternehmung in naher Zukunft seinem Sohn Urs Wolf übergeben. Dazu holt er seinen Sohn in die Unternehmung um mit ihm, die Unternehmung für die Zukunft zu rüsten.

Kontenplan

Kasse	Fahrzeuge	Miete
Post	VLL (Kreditoren)	Fahrzeugaufwand
FLL (Debitoren)	Kreditor Kreditkarten	Energieaufwand
Debitor Kreditkarten	Bank	Bürobedarf
Ausstellungsterrarien	Eigenkapital	Sonstiger Betriebsaufwand
Ausstellungskäfige	Warenertrag	Zinsaufwand
Ausstellungsaquarien	Warenaufwand	Abschreibungen
Mobilien	Lohnaufwand	

Aufgabenstellung

Führen Sie das Journal für die Tierhandlung Happy Feet.

Nr.	Geschäftsfall
1	Der Tierimporteur Swiss Animals schickt uns eine Rechnung für den Einkauf neuer Tiere, CHF 14'333.20.
2	Der Spediteur Galliker schickt uns die Rechnung für den Transport der Tiere bei Nr. 1, CHF 570.10.
3	Kauf neuer Nagetiere bei der Firma Maus AG auf Kredit, CHF 674.50.
4	Kunden bezahlen noch offene Rechnungen per Bank, CHF 410.80.
5	Einzahlung der Tageseinnamen auf das Bankkonto, CHF 6'070.70.
6	Barverkauf von grossen Madagaskar-Taggeckos für CHF 270.10.
7	Die Geschäftsmiete für ein Jahr beträgt CHF 72'000.--. Heute wird die Monatsmiete dem Vermieter per Post überwiesen.
8	Kauf von Schlangen beim Züchter Oskar Natter. Die Rechnung für die Schlangen ist CHF 6'804.10.
9	Die Transportkosten für die Schlangen betragen CHF 90.-- und werden dem Spediteur gleich bar bezahlt.
10	Kunden bezahlen die verkauften Papageien mit der Visa Karte, CHF 970.--.
11	Löhne werden per Bank überwiesen, CHF 15'410.05.
12	Barkauf von Tonern für den Drucker, CHF 170.40.
13	Wir erhalten von einem Gross-Lieferanten eine Umsatzbeteiligung am Ende des Jahres, CHF 8'140.05.
14	Die Kreditkarten Organisation überweist uns das Geld Nr. 10: Papageien CHF 970.-- Gebühren CHF 20.-- Banküberweisung CHF 950.--
15	Das Mobiliar wird abgeschrieben, CHF 607.80.

G7 Aufgabe 4

Journal

Nr.	Buchungssatz		Betrag in CHF
	Soll	Haben	

G7 Aufgabe 5 14

Ausgangslage

Wir, die Treuhandunternehmung Kreuzer AG, haben einen neuen Kunden. Für die Einzelunternehmung Selina Scherer Werkzeughandel, soll die Buchhaltung geführt werden. Das Bankkonto von der Unternehmung Scherer ist Aktiv.

Kontenplan (in alphabetischer Reihenfolge)

Abschreibungen	FLL (Debitoren)	Post
Bank	Handelserlös	Raumkosten
Büroeinrichtung	Handelswarenaufwand	Reparaturaufwand
Darlehensforderung	Hypothek	Übriger Betriebsaufwand
Darlehensschuld	Handelswarenvorrat	Verkaufseinrichtung
EDV- Anlagen	Immobilien	Verwaltungsaufwand
Eigenkapital	Kasse	VLL (Kreditoren)
Entsorgungsaufwand	Lagergestelle	Werbeaufwand
Fahrzeuge	Lohnkosten	Zinsertrag

Aufgabenstellung

Führen Sie das Journal für die Werkzeughandlung Selina Scherer.

Nr.	Geschäftsfall
1	Lieferantenrechnung für gekaufte Werkzeuge, CHF 5'000.20.
2	Die Bezugskosten für die Werkzeuge sind CHF 240.10 und werden gleich bar bezahlt.
3	Kauf von verschiedenen Kettensägen bei der Firma Stihl auf Rechnung, CHF 21'708.40.
4	Mit Stihl ist Franko Domizil vereinbart die Transportkosten sind CHF 940.70.
5	Die Miete für die Liegenschaft wird per Post bezahlt, CHF 1'750.80.
6	Der Kettensägenhersteller Stihl hat auf der Rechnung vergessen den Wiederverkaufsrabatt ab zu ziehen. Daher erhalten wir eine Gutschrift von CHF 8'430.50
7	Die Löhne werden per Post überwiesen, CHF 6'810.70.
8	Bareinnahmen von verkauften Werkzeugen von CHF 6'071.40.
9	Dem Kunden Zimmerei Müller wird die Rechnung für diverse Werkzeuge geschickt, CHF 35'870.50.
10	Belastungsanzeige der Migrosbank: Telefonrechnung (noch nicht gebucht) CHF 170.50 Lieferantenrechnungen CHF 640.30 Treibstoffkosten CHF 80.10 Stromrechnung (noch nicht gebucht) CHF 240.75
11	Inseratenrechnung für Werbeanzeigen in der Tageszeitung, CHF 4'370.80.
12	Gutschriftanzeige der Migrosbank: Darlehensrückzahlung CHF 10'000.-- Darlehenszins CHF 250.-- Kundenzahlung CHF 6'107.50
13	Die Registrierkasse ist defekt. Die Reparaturrechnung für die Kasse beträgt CHF 371.45.
14	Wir bezahlen die Rechnung des Kettensägenherstellers Stihl unter Abzug von 2.5% Skonto durch Postgiro.
15	Die Fahrzeuge werden abgeschrieben, CHF 6'307.10.

G7 Aufgabe 5

Journal

Nr.	Buchungssatz		Betrag in CHF
	Soll	Haben	

G7 Aufgabe 6 16

Ausgangslage

Max Brötchen hat 2005 die Bäckerei Brötchen gegründet. Die Bäckerei hat heute 10 Angestellte davon 5 Bäcker/ Konditor 3 Verkäuferinnen und zwei Kaufmännische Angestellte fürs Büro. Die Bäckerei verkauft Grossbrote, Brötchen, Torten und andere Konditoreiartikel. Die Bäckerei hat nie eine andere Rechtsform gewählt und ist somit eine Einzeltunternehmung mit Herrn Max Brötchen als Inhaber.

Kontenplan

Kasse	Immobilien	Mietaufwand
Post	VLL (Kreditoren)	Energieaufwand
FLL (Debitoren)	Bank	Entsorgungsaufwand
Vorräte	Hypothek	Reparaturen
Aktivdarlehen	Eigenkapital	Verwaltungskosten
Maschinen	Produktionsertrag	Übriger Betriebsaufwand
Mobilien	Einkauf Mehl	Werbeaufwand
Fahrzeuge	Einkauf Ware	Zinsaufwand
Werkzeug	Lohnaufwand	Abschreibungen

Aufgabenstellung

Führen Sie das Journal für die Bäckerei Brötchen.

Nr.	Geschäftsfall
1	Die Mühle von Franz Stein schickt uns eine Rechnung für Mehl, CHF 840.55.
2	Die Mühle liefert uns das Mehl und wir zahlen für die Lieferung bar CHF 30.--.
3	Das Hauptgeschäft ist in den Räumen wo auch produziert wird. Wir haben noch eine zweite Filiale, für welche wir heute die Miete per Bank überweisen von CHF 3'040.70.
4	Barkauf von Schinken beim Metzger zum Herstellen Sandwiches für den Verkauf, CHF 24.80.
5	Die Tageseinnahmen der Kasse wird auf die Bank einbezahlt, CHF 874.80.
6	Belastungsanzeige der Raiffeisenbank: Hypothekarzins CHF 34'810.-- Amortisation der Hypothek CHF 20'000.-- Ausser ordentliche Rückzahlung der Hypothek CHF 15'000.--
7	Verkauf von Broten für ein Pfadilager auf Rechnung, CHF 273.--.
8	Ein Kunde bestellt eine Torte für die Geburtstagsfeier seiner Tochter, CHF 60.75.
9	Offenen Kundenrechnungen werden unter Abzug von 2% Skonto bezahlt. Auf der Post ist CHF 1'960.-- eingetroffen.
10	Die Löhne werden per Post bezahlt, CHF 62'000.--.
11	Die Stromrechnung für die Backöfen ist eingetroffen, CHF 3'844.95.
12	Die Bestellung bei Pistor von diversen Lebensmitteln für die Produktion ist eingetroffen. Auf dem Lieferschein steht CHF 970.40.
13	Da wir eine Expresslieferung von Pistor brauchten, wurde die per FedEx geliefert. Wir bezahlen dem Kurier bar CHF 40.-- für die Lieferung.
14	Die Rechnung von Pistor ist im Posteingang der Buchhaltung (siehe Nr. 12).
15	Die Öfen werden abgeschrieben, CHF 8'770.--.

G7 Aufgabe 6

Journal

Nr.	**Buchungssatz**		**Betrag in CHF**
	Soll	Haben	

G7 Aufgabe 7 18

Ausgangslage

Vor einem Monat hat Renato Meyer eine Einzelunternehmung gegründet. Der Name der Unternehmung ist „R. Meyer Handel und Produktion von Tiernahrung“. Herr Meyer hat keine Ahnung vom Rechnungswesen, darum gibt er Ihnen den Auftrag die Buchhaltung zu erfassen. Die Bank ist Aktiv.

Kontenplan (in alphabetischer Reihenfolge)

Abschreibungen	Handelswarenaufwand	Raumaufwand
Bank	Handelswarenertrag	Reparaturen
Büromaschinen	Kasse	Übriger Betriebsaufwand
Eigenkapital	Lohnaufwand	Verwaltungsaufwand
Einkauf von Rohstoffen	Maschinen	VLL (Kreditoren)
Energie und Entsorgung	Mobiliar	Werbungskosten
Fahrzeuge	Passivdarlehen	Zinsaufwand
Fahrzeugaufwand	Post	Zinsertrag
FLL (Debitoren)	Produktionsertrag	

Aufgabenstellung

1.) Führen Sie das Journal für die Unternehmung R. Meyer Handel und Produktion von Tiernahrung.
2.) Fragen zu den Geschäftsfällen. Kreuze Sie im Journal an:
   a) Welcher Geschäftsfall führt zu einer Aktivabnahme?
   b) Welcher Geschäftsfall führt zu einer Passivzunahme?
   c) Welcher Geschäftsfall führt zu einer Aufwandzunahme?
   d) Welcher Geschäftsfall führt zu einer Ertragsabnahme?

Nr.	Geschäftsfall
1	Wir verkaufen an Fressnapf selbsthergestelltes Tierfutter auf Rechnung, CHF 910.70.
2	Wir bezahlen der Spedition CHF 15.-- bar für die Lieferung des Tierfutters an Fressnapf.
3	Kunden bezahlen per Post offene Rechnungen, CHF 2'405.60.
4	Der Lieferant von Fleisch zum Herstellen von Tiernahrung schickt uns die Monatsrechnung, CHF 754.10.
5	Die Löhne werden per Bankgiro bezahlt, CHF 14'270.50.
6	Die Rechnung für die Verkehrssteuern trifft ein, CHF 810.70.
7	Kreditkauf von Fertigfutter bei Happy Tier für CHF 15'150.15.
8	Rechnung für die Transportkosten für die Lieferung von Happy Tier, CHF 780.60.
9	Barverkauf für CHF 315.70 Selbstproduzierte Tiernahrung CHF 250.70 Handelsware CHF 65.--
10	Die Barquittung für den Kauf von Schreibmaterial fürs Büro, CHF 3.40.
11	Der Mietzins wird von unserem Postkonto belastet, CHF 6'170.--.
12	Verkauf von selbsthergestellter Tiernahrung auf Kredit, CHF 9'470.--.
13	Wir bezahlen die Transportkosten von Nr. 12 bar zu lasten des Käufers, CHF 271.20.
14	Diverse bar Käufe in der Höhe von CHF 29.80.
15	Die Telefonrechnung wird per Bankeinzug bezahlt, CHF 270.10.

G7 Aufgabe 7

Journal

Nr.	Buchungssatz		Betrag in CHF	a	b	c	d
	Soll	Haben					

G7 Aufgabe 8 20

Ausgangslage

Das Autohaus Schlüssel wurde vor 2 Jahren von Martin Schlüssel als Einzelunternehmung in Küssnacht am Rigi gegründet. Er handelt mit Neufahrzeugen der Marke Erzedes und mit Occasionen aller Marken. Ausserdem repariert er noch Fahrzeuge aller Marken und handelt mit Ersatzteilen.

Kontenplan

Kasse	Werkzeuge	Entsorgungsaufwand
Post	VLL (Kreditoren)	Energieaufwand
Bank	Eigenkapital	Fahrzeugaufwand
FLL (Debitoren)	Verkauf Neufahrzeuge	Reparaturen
Materiallager	Verkauf Occasionen	Übriger Betriebsaufwand
Büromobilien	Reparaturerlös	Verwaltungsaufwand
Werkstattmobilien	Einkauf Neufahrzeuge	Zinsaufwand
Hebebühne	Einkauf Occasionen	Werbeaufwand
Maschinen	Personalaufwand	Abschreibungen
Fahrzeuge	Raumaufwand	

Aufgabenstellung

1.) Führen Sie das Journal für das Autohaus Schlüssel.
2.) Fragen zu den Geschäftsfällen. Kreuze Sie im Journal an:
   a) Welcher Geschäftsfall führt zu einer Aufwandminderung?
   b) Welcher Geschäftsfall führt zu einer Passiverhöhung?
   c) Welcher Geschäftsfall führt zu einer Ertragsminderung?
   d) Welcher Geschäftsfall führt zu einer Ertragserhöhung?

Nr.	Geschäftsfall
1	Rechnung für den Kauf neuer Ercedese für den Verkauf, CHF 281'300.--.
2	Kunden bezahlen per Bank offene Rechnungen, CHF 91'500.--.
3	Kunden bezahlen die Autoreparatur bar, CHF 788.80.
4	Die Miete wird Online per E-Banking überwiesen, CHF 11'740.--.
5	Kunde Huber kauft einen neuen Ercedes für CHF 81'340.-- auf Rechnung. Sein altes Fahrzeug gibt er in Zahlung und muss dafür CHF 8'340.-- weniger bezahlen.
6	Wir kaufen ein neues Geschäftsauto bar, CHF 141'200.--
7	Der Grafiker & Werbemann hat uns die Beschriftungen entworfen, ausgedruckt und aufs Fahrzeug geklebt. Die Rechnung macht CHF 640.70.
8	Kunde Stalder kauft sich ein Occasionsfahrzeug für CHF 35'840.--. Sein altes Fahrzeug gibt er uns in Zahlung CHF 6'170.--. Er bezahlt gleich bar.
9	Kunde Huber bezahlt seine Rechnung (siehe Nr. 5) per Bankgiro und zieht 2% Skonto ab.
10	Rechnung an Kunde Troxler: Ercedes neu CHF 95'410.-- Luxuspacket CHF 21'370.-- Rückfahrkamera CHF 2'780.-- Winterreifen mit Alufelgen CHF 6'110.-- Treuerabatt CHF 15'000.-- Rechnungsbetrag CHF 110'670.--
11	Der Importeur der Ercedese Nr. 1 gibt uns noch einen Rabatt von CHF 28'130.--.
12	Kunde Schuler bezahlt den grossen Service bar, CHF 1'470.--.
13	Kauf eines Kopiergeräts auf Kredit, CHF 21'470.--.
14	Wir bezahlen die Rechnung von Nr. 1 + 11 unter Abzug von 2% Skonto über unser Kontokorrent.
15	Abschreibung der Hebebühnen, CHF 6'470.--.

G7 Aufgabe 8

Journal

Nr.	Buchungssatz		Betrag in CHF	a	b	c	d
	Soll	Haben					

G7 Aufgabe 9 22

Ausgangslage

Daniel Portmann, Inhaber von den Verkaufsgeschäften „Gwürzhüsli“ (D. Portmann Verkauf und Produktion von Gewürzmischungen und Marinaden) eröffnet eine neue Filiale im Einkaufscenter Mythencenter in Ibach (Schwyz). Dafür braucht er neue Mitarbeiter und auch eine komplette Ladeneinrichtung.
Er verkauft selbsthergestellte Marinaden = Marinadenerlös
Selbsthergestellte Gewürzmischungen = Gewürzmischungserlös
und andere Artikel, die er nicht selber herstellt = Warenertrag
Die Bank ist dieses Jahr ein Passivkonto.

Kontenplan (in alphabetischer Reihenfolge)

Abschreibungsaufwand	Lohn	Versicherungsaufwand
Bank	Marinadenerlös	Verwaltungsaufwand
Darlehensschuld	Maschinen	VLL (Kreditoren)
Eigenkapital	Materialaufwand	Warenaufwand
Energieaufwand	Miete	Warenbestand
Fahrzeuge	Mobilien	Warenertrag
Fahrzeugaufwand	Post	Werbeaufwand
FLL (Debitoren)	Reparaturaufwand	Zinsaufwand
Gewürzmischungserlös	Übriger Betriebsaufwand	
Kasse	Übriger Personalaufwand	

Aufgabenstellung

1.) Führen Sie das Journal für das Gewürzhüsli.
2.) Fragen zu den Geschäftsfällen. Kreuze Sie im Journal an:
   a) Welcher Geschäftsfall führt zu einer Aktivzunahme?
   b) Welcher Geschäftsfall führt zu einer Ertragszunahme?
   c) Welcher Geschäftsfall führt zu einer Aufwandabnahme?
   d) Welcher Geschäftsfall führt zu einer Passivabnahme?

Nr.	Geschäftsfall
1	Ein Kunde kauft Verschiedenes bar. Selbstgemachte Marinaden CHF 51.20 Selbstgemachte Würzmischung CHF 20.40 Handelswaren CHF 82.40
2	Kauf von Rohgewürzen für die Produktion CHF 6'140.80 auf Kredit.
3	Weihnachtsessen für die Mitarbeiter bar bezahlt, CHF 670.10.
4	Selbst gemachte kleine Gewürzpäckchen als Weihnachtgeschenke für Kunden, CHF 670.10.
5	Die Löhne inkl. 13 Monatslohn werden den Mitarbeitern per Post überwiesen: Löhne Dezember CHF 41'720.-- 13er CHF 41'720.--
6	Postüberweisung für das Darlehen: Teilrückzahlung CHF 10'000.-- Darlehenszins CHF 870.10
7	Das Hotel Adler kauft von uns folgendes auf Rechnung. Selbstgemachte Marinaden CHF 640.50 Selbstgemachte Würzmischung CHF 841.00 Handelswaren CHF 370.15 Und wir gewähren dem Hotel gleich auf der Rechnung noch 10% Mengenrabatt auf selbstgemachter Ware.
8	Die Stromrechnung wird gleich von unserem Bankkonto belastet, CHF 710.40.
9	Wir kaufen bei einem Grosshändler verschiede Verkaufswaren CHF 8'120.-- gegen Rechnung.
10	Ein Kunde ist mit einem Produkt nicht zufrieden, welches wir nicht selber hergestellt haben. Wir zahlen ihm als Entschädigung CHF 8.70 bar zurück und kündigen die Zusammenarbeit mit dem Hersteller der fehlerhaften Ware.
11	Der Lieferant der Handelswaren gibt uns eine Umsatzbeteiligung in Höhe von CHF 3'470.40.
12	Wir haben dem Hotel Adler (Nr. 7) für CHF 28.15 falsche Handelsware geschickt. Wir geben ihnen dafür eine Gutschrift.
13	Wir bezahlen die Miete per Bankgiro, CHF 2'840.70.
14	Das Hotel Adler (Nr.7 und 12) bezahlt die Rechnung durch Überweisung von ihrem Postkonto auf unser Bankkonto und zieht dabei 2% Skonto ab.
15	Die Maschinen werden abgeschrieben CHF 1'470.--.

G7 Aufgabe 9

Journal

Nr.	Buchungssatz		Betrag in CHF	a	b	c	d
	Soll	Haben					

1	**Aktiven**
10	**Umlaufvermögen**
100	**Flüssige Mittel**
1000	Kasse
1010	Post
1020	Bank (Bankguthaben)
110	**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**
1100	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen FLL (Debitoren)
114	**Übrigen kurzfristige Forderungen**
1190	Sonstige kurzfristige Forderungen
120	**Vorräte**
1200	Handelswarenvorräte
1210	Rohstoffe
1260	Fertige Erzeugnisse
1270	Unfertige Erzeugnisse
14	**Anlagevermögen**
140	**Finanzanlagen**
1440	Darlehen (Aktivdarlehen, Darlehensforderung)
150	**Mobile Sachanlagen**
1500	Maschinen und Apparate
1510	Mobiliar und Einrichtungen
1520	Büromaschinen
1530	Fahrzeuge
1540	Werkzeuge und Geräte
160	**Immobile Sachanlagen**
1600	Immobilien (Liegenschaften)

2	**Passiven**
20	**Kurzfristiges Fremdkapital**
200	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**
2000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen VLL (Kreditoren)
210	**Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**
2100	Bank (Bankverbindlichkeiten)
220	**Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**
2210	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten
24	**Langfristiges Fremdkapital**
240	**Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**
2450	Darlehen (Passivdarlehen, Darlehensverbindl.)
2451	Hypotheken
250	**Übrige langfristige Verbindlichkeiten**
2500	Übrige langfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich)
28	**Eigenkapital**
2800	Eigenkapital

3	**Betrieblicher Ertrag aus L. und L.**
3000	Produktionserlös (Produktionsertrag
3200	Handelserlös (Warenertrag
3400	Dienstleistungsertrag (Honorarertrag)
4	**Aufwand für Material und Handelswaren**
4000	Materialaufwand (Produktion)
4200	Handelswarenaufwand (Warenaufwand)
5	**Personalaufwand**
5000	Lohnaufwand
5800	Übriger Personalaufwand
6	**Übriger betr. Aufwand und Finanzergebnis**
6000	Raumaufwand
6100	Unterhalt und Reparaturen URE
6105	Leasingaufwand mobile Sachanlagen
6200	Fahrzeugaufwand
6260	Fahrzeugleasing und -mieten
6300	Versicherungsaufwand
6400	Energie- und Entsorgungsaufwand
6500	Verwaltungsaufwand
6570	Informatikaufwand inkl. Leasing
6600	Werbeaufwand
6700	Übriger Betriebsaufwand
6800	Abschreibungen
6900	Finanzaufwand (Zinsaufwand)
6950	Finanzertrag (Zinsertrag)